

Wahr oder Falsch? Thesen zum Klimawandel

Richtige Antworten

- 1. Wahr!** Tatsächlich hat sich die durchschnittliche Temperatur global nur um rund 1° C (genau 1,1°C) erhöht. Diesen Unterschied würden wir, wenn wir die Heizung im Zimmer um ein Grad erhöhen, nicht merken. Global kann aber selbst dieser Anstieg bereits weitreichende Folgen haben.
- 2. Wahr!** Tatsächlich enthielt bereits die vorindustrielle Atmosphäre CO₂ (etwa 280 ppm = parts per million), also 280 Teilchen von einer Million Teilchen. Seit der Industrialisierung hat sich dieser Anteil jedoch von Menschenhand stark erhöht (etwa 410 ppm). Das entspricht fast 50% Zuwachs.
- 3. Auch wahr!** Da es schon immer CO₂ in der Atmosphäre gab, gab es auch schon immer einen Treibhauseffekt. Ohne diesen hätten wir auf der Erde durchschnittlich minus 14 Grad. Das Problem ist jedoch, dass durch das zusätzliche CO₂ auch diese „Heizungs-funktion“ der Erde immer stärker wird. Der menschengemachte Treibhauseffekt ist daher schädlich.
- 4. Falsch!** Die Sonne hat einen großen Einfluss auf das Klima auf der Erde, indem sie beispielsweise den Wasserkreislauf steuert (Regenfälle und Verdunstung) und ausreichend Wärme durch die Wärmestrahlung liefert. Die Erderwärmung alleine oder großenteils auf die Sonne zurückzuführen, ist jedoch nicht möglich, da ohne den Treibhauseffekt gar keine Erwärmung stattfinden würde.
- 5. Falsch!** Alle bekannten wissenschaftlichen Institutionen sind sich einig, dass die Temperatur global steigt und dabei ein direkter Zusammenhang zum CO₂ besteht.
- 6. Falsch!** Tatsächlich dauert es noch länger. Im Schnitt geht man davon aus, dass die Natur 150-200 Jahre braucht, um das zusätzlich ausgestoßene CO₂ wieder zu binden. Einige Wissenschaftler*innen gehen sogar von einem noch längeren Zeitraum aus.
- 7. Leider wahr!** Obwohl der Klimawandel und seine Folgen ein globales Problem sind, trifft es einige Länder bereits jetzt deutlich härter. Besonders Länder, die sich technologisch nicht schnell an Veränderungen anpassen können oder in ohnehin klimatisch schwierigen Zonen liegen, haben schwer mit Ernteaufschlägen oder Wetterveränderungen zu kämpfen. Auch sind bereits jetzt einige Inselstaaten wie etwa Kiribati (Pazifik) so stark vom Meeresspiegelanstieg bedroht, dass die Menschen umgesiedelt werden müssen.
- 8. Falsch!** Auch wenn wir in Deutschland die Folgen derzeit noch nicht so stark erleben, so ist mit Blick auf die letzten Sommer ein äußerst ungesunder Trend zu beobachten. Die Sommer 2018 und 2019 zählen zu den heißesten Sommern seit Aufzeichnungsbeginn und führten hierzulande zu starken Ernteaufschlägen. Zudem hatte Deutschland in der Folge über 1.000 Hitzetote zu beklagen.